



Diese vermeintlichen Ecstasy-Pillen enthalten den Wirkstoff Buflomedil.

# Falsche Ecstasy-Pillen können tödlich sein

**ZÜRICH. In Zürich sind Ecstasy-Pillen aufgetaucht, die Wirkstoffe von Medikamenten enthalten. Bei falscher Dosierung kann der Konsum tödlich enden.**

Im Internet warnen Drogeninformationsstellen wie Eve & Rave und Streetwork vor falschen Ecstasy-Tabletten: Statt der Droge enthalten die Tabletten Wirkstoffe von Medikamenten. «Diese Pillen sind sehr gefährlich», warnt Alex-

ander Bücheli von der städtischen Beratungsstelle Streetwork. Weil die Medikamente keine psychoaktive Wirkung hervorrufen, bestehe eine grosse Wahrscheinlichkeit, dass Konsumenten mehrmals nachdosierten, so Bücheli. Eine zu hohe Dosierung kann zu Krampfanfällen oder Hautausschlägen führen – und sogar tödlich enden.

Ein häufig entdeckter Wirkstoff bei Pillen, die in Zürcher Clubs in Umlauf sind, ist Buflomedil. Diese Substanz ist etwa im Medikament Loftyl enthalten, das bei Durchblu-

tungsstörungen angewendet wird und rezeptpflichtig ist. Wegen den Nebenwirkungen ist Buflomedil in Frankreich gar verboten. Die Zürcher Stapo hat in diesem Jahr bereits mehrmals gefälschte Ecstasy-Pillen sichergestellt, bestätigt Sprecher Marco Bisa. Beim Toxikologischen Zentrum ist das Problem bekannt. Chefarzt Hugo Kupferschmidt: «Verheerend ist, dass Drogenhersteller meist einfach die Substanzen in vermeintliche Ecstasy-Pillen mischen, die gerade auf dem Schwarzmarkt erhältlich sind.» **David Torcasso**

## Spätes Bauchweh wegen Plakat

**ZÜRICH.** Ein Plakat zum Jubiläum von Radio Lora sorgt im Nachhinein für Diskussionen: Der traditionell politisch korrekte und «gendersensible» Sender distanziert sich laut Persoenlich.com von der «extrem sexualisierten und heteronormativen Darstellung der Frauenbrust». Die Agen-



Das freizügige Jubiläumsplakat. Lora

tur Rod hatte das Plakat – wie 24 andere Agenturen – gratis zum Lora-Geburtstag kreiert.

## Zoo ist gegen Tram-Initiative

**ZÜRICH.** Die Verantwortlichen des Zürcher Zoos lehnen die VCS-Volksinitiative «Mit dem Tram direkt zum Zoo» ab. Die Tramverlängerung führe zu einem Abbau von über 200 Parkplätzen, heisst es in einer Mitteilung

des Zoos. Deshalb bevorzugen die Verantwortlichen das Projekt einer Seilbahn vom Bahnhof Stettbach aus zum Zoo. Über die Tramverlängerung bis zum Zoo Zürich stimmt das Volk am 30. November ab.

## Taxi-Mörder vor Gericht

**HINWIL.** Mit einem Messerstech in den Hals hatte im September 2007 ein heute 54-jähriger Schweizer in Wetzikon einen 25-jährigen Taxifahrer getötet. Ab kommendem Dienstag steht der Täter vor Gericht. Zu einem Schuldspruch wird es allerdings nicht kommen, dies beantragen weder Anklage noch Verteidigung. Grund: Schuldunfähigkeit. Justiz und Psychiatrie war seit Jahren bekannt, dass der Mann drogenabhängig und psychisch krank ist. Die Anwälte beantragen eine stationäre therapeutische Massnahme.

## Luxemburgerli erhält Konkurrenz

**ZÜRICH.** Ausgerechnet zum 50-Jahr-Jubiläum des Luxemburgerlis bekommt das Markenzeichen der Confiserie Sprüngli Konkurrenz: Die Confiserie Baumann beim Balgrist bietet ab heute so genannte Macarons nach Pariser Art an, die den Luxemburgerli aufs Haar gleichen. Eine Kopie sei die neue Süssigkeit aber nicht, betont Confiseur Eric Baumann, der einst

selbst bei Sprüngli gearbeitet hat: «Unsere Macarons sind grösser als die Luxemburgerli und ganz anders aufgebaut.» Es sei aber Zeit, dem Haus am Paradeplatz etwas entgegenzusetzen: «Immerhin ist Sprüngli dieser Markt 50 Jahre lang kampflos überlassen worden.» Dort

nimmt man die neue Konkurrenz sportlich: «Nur etwas, was Erfolg hat, wird kopiert», sagte Sprüngli-Sprecherin Pascale Brunet. Solche Imitate gebe es auch bei anderen Konditoren. **lüs**



Mit seinen Macarons konkurriert Eric Baumann die Sprüngli-Luxemburgerli.

Anzeige



# Die Weinschiffe haben festgemacht 55. Zürcher Wein-Ausstellung

30. Oktober – 13. November 2008, 12 Schiffe, Bürkliplatz Zürich, [www.expovina.ch](http://www.expovina.ch)

expo  
vina